



Schmerz erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr geliebter Gatte, unser fürsorglicher Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Josef Knett

Hausbesitzer, Bürger und ehem. Gemeinderat der Stadt Wien, Mitglied der Bürgervereinigung

nach langem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, ergeben in den Willen Gottes, am heutigen Tage im 78. Lebensjahre verschieden ist.

Der feure Verstorbene wird Mittwoch, den 31. d. M., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bez., Lakerergasse 7, in die Propstei-Pfarrkirche zum göttl. Heiland (Votivkirche) geführt, dortselbst um 1/23 Uhr nachmittags feierlich eingeseget und sodann auf dem Döblinger Friedhofe im eigenen Grabe nach abermaliger Einsegnung zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Messe zum Seelentrost des Dahingegangenen wird am Dienstag, den 6. April, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Propstei-Pfarrkirche gelesen.

Marie Knett.

als Gattin

Anton Knett

Architekt und Stadtbaumeister in Stockerau

3. B. t. f. Landsturm-Ingenieur

als Sohn

Karoline Knett

als Schwiegertochter

Julianne Hofmann

als Tochter

Josef Hofmann

Bankinspektor i. R.

als Schwiegerjohn

Dr. Josef Knett

t. t. Quellen-Inspektor in Karlsbad

als Sohn

Louise Knett

als Schwiegertochter

und sämtliche Enkel.

Es wird gebeten, von Kranzspenden Abstand zu nehmen und die betreffenden Beträge den Kriegsfürsorgstellen zuzulenden zu wollen.

Wien, den 29. März 1915.